

der Berner Fachhochschule und war als Geschäftsleiterin des Hilfswerks «Brücke – Le pont» in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Seit sechs Jahren steht sie der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) als Geschäftsführerin vor. «Dorothee Guggisberg verbindet Managementkompetenzen mit profunden Kenntnissen über die Besonderheiten des Hochschulbetriebs», sagt Markus Hodel, Rektor der Hochschule Luzern. Er ist überzeugt, dass die HSLU von Guggisbergs Netzwerk ebenso profitieren wird wie von ihrer Fachkompetenz, Organisationen zu steuern, die sich im Spannungsfeld von fachlichen und politischen Diskussionen bewegen. Guggisberg tritt ihre neue Funktion am 1. November 2016 an. Sie folgt auf Walter Schmid, der das Departement seit über zwölf Jahren leitet.

www.hslu.ch/sozialearbeit

Berufsbildung international

Das duale Berufsbildungssystem der Schweiz ist mitverantwortlich für die starke wirtschaftliche Leistung und die tiefe Jugendarbeitslosigkeit und geniesst weltweit hohe Anerkennung. Diesem Erfolgsbeispiel widmet sich das neue, in englischer Sprache verfasste Buch mit dem Titel «Vocational and Professional Education and Training in Switzerland». Die Autorinnen und Autoren Rudolf H. Strahm, Bruno H. Geiger, Cornelia Oertle und Erik Swars bieten eine verständliche Darstellung des dualen Berufsbil-

dungssystems und vergleichen die Bildungssysteme Europas. Praxisbeispiele aus der ganzen Welt zeigen zudem die Transfermöglichkeiten der dualen Ausbildung in andere Länder auf.

Das Buch, mit einem Vorwort von Bundesrat Johann Schneider-Ammann, richtet sich an Vertreter ausländischer Ministerien und an internationale Unternehmen und dient als Informationsquelle für Delegationsbesuche oder Weiterbildungen.

Rudolf H. Strahm, Bruno H. Geiger, Cornelia Oertle, Erik Swars (2016): Vocational and Professional Education and Training in Switzerland. Success factors and challenges for sustainable implementation abroad. 264 Seiten, Englisch ISBN 978-3-0355-0536-8 Preis: 35 Franken Bestellung: www.hep-verlag.com

Grosses Klassentreffen

Beim ersten grossen FHS Alumni Homecoming Event am 20. Mai 2016 trafen sich rund 500 ehemalige Studentinnen und Studenten an der FHS St. Gallen. Nach der Begrüssung des Rektors und der Alumni-Leitung, wohnten viele den Mini-Lektionen der Dozierenden bei, gingen auf eine Gebäudeführung oder genossen den herrlichen Frühlingsabend auf der Dachterrasse. Bei ausgelassener Stimmung während des Abendessens im Fachhochschulzentrum schwelgten die Ehemaligen in besten Erinnerungen und feierten bei der After-Party im «Alpenchique» noch lange weiter.

www.fhsalumni.ch



Ehemalige Studierende treffen sich vor dem Fachhochschulzentrum St. Gallen am Homecoming Event.



Bruno Geiger,
Geiger Evolution
GmbH

Grenzübergreifender Austausch

Herr Geiger, was hat Sie dazu bewogen, nebst Ihrer Mitgliedschaft bei Alumni ZHAW SML bei fhfriends mitzumachen?

Ich habe bei fhfriends die Möglichkeit, mich aktiv für die Anliegen der Fachhochschulen sowie der Berufsbildung als zusammenhängendes System einzusetzen. Unser Bildungssystem wird im Ausland als Vorbild gehandelt, wir müssen uns aber auch in der Schweiz dafür starkmachen. Bei fhfriends ist ein offener Austausch möglich. Es ist wichtig, Themen aus Politik und Wirtschaft grenzübergreifend zu diskutieren – damit meine ich nicht nur Landesgrenzen, sondern auch Kantons- und Parteigrenzen.

Was sind Ihre Vorteile als «fhfriend»?

Fhfriends setzt sich für die Weiterentwicklung des beruflichen Bildungssystems ein. Es findet ein fachlicher Austausch zwischen Persönlichkeiten aus Unternehmen und Politik statt. Ich kann meine Gedanken persönlich einbringen und positionieren.

Warum empfehlen Sie eine Teilnahme bei fhfriends?

Ich erachte die Verbindung zwischen Netzwerkpflege und aktiver Gestaltungsarbeit als sinnvoll und relevant. Im Zuge der Sparmassnahmen auf allen Ebenen ist es wichtig, dass wir gemeinsam für «unsere Sache» – die Fachhochschulen und die duale Berufsbildung – einstehen.

Was haben Sie bereits erlebt mit fhfriends?

Ich pflege verschiedene Kontakte aus dieser Gruppe schon länger und schätze den Gedanken- und Meinungsaustausch. Dieser findet vor allem an Anlässen aus dem Alumni-Netzwerk und in Zukunft natürlich auch vermehrt unter fhfriends statt.

**Jetzt «fhfriend» werden
und Zeichen setzen!**
www.fhschweiz.ch/fhfriends